



*Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Verantwortliche in den Vereinen des DJK-Diözesanverbandes Limburg,*

*das erste Viertel Jahr des Jahres ist wie im Flug vergangen. Wir hatten zahlreiche Veranstaltungen von denen in diesem ersten „mittendrin“ 2016 berichtet wird.*

*In unseren Vereinen gibt es zwei neue Vorsitzende. In Bad Marienberg wurde Dr. Helmut Grieger und in Marienstatt Patricia Schuchmann zu Vorsitzenden gewählt wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit.*

*Wie berichtet haben wir im Diözesanverbandsvorstand neue Zuständigkeiten für die Vereine festgelegt. Wir haben die Absicht möglichst in jedem Verein mindestens einmal im Jahr bei einer Mitgliederversammlung oder Vorstandssitzung dabei zu sein, um einen guten Kontakt zu halten.*



*In das Jahr 2016 sind wir mit 21 Vereinen gestartet, nachdem sich unsere FSG Biebrich aufgelöst hat und zum Ende 2015 aus dem Verband ausgeschieden ist.*

*Die Gesamtmitgliederzahl ist dementsprechend leicht rückläufig bei der Bestandserhebung wurden insgesamt 7011 Mitglieder gemeldet. Davon 4718 männliche und 2293 weibliche Mitglieder und 3811 Jugendliche unter 27 Jahren. Damit ist der DJK Diözesanverband nach wie vor der mitgliederstärkste Verband im Bistum Limburg.*

*Soweit die guten Nachrichten. Eine betrübliche Nachricht erreichte uns von der SG 1904 Frankfurt. Hier starb am 27. Februar die ehemalige stellv. Diözesanvorsitzende Ingeborg Pfaff (siehe Bericht und Todesanzeige auf Seite 3).*

*Drei Vereine begehen in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. Die DJK SG Hattersheim ebenso wie die DJK Lahr das fünfzigste hier fanden schon Jubiläumsveranstaltungen statt. Die DJK SW Wiesbaden feiert am 5. Juni 2016 das 60. Vereinsjubiläum. Wir gratulieren von dieser Stelle aber auch mit Vertretern des Diözesanvorstandes vor Ort.*

*Euer Team des DJK Diözesanverband Limburg*

DJK Bundesverband / DJK Flörsheim

## Meisterschaft Gymnastik und Tanz abgesagt

Zu wenige Teilnehmergruppen



Bärbel Arend, Fachwartin des DJK Bundesverband, hat die für den 11. Juni 2016 geplante Deutschen Meisterschaften in Gymnastik und Tanz in diesem Jahr, aufgrund der geringen Teilnehmerzahl, abgesagt.

Die Meisterschaften sollten in Flörsheim von der DJK Flörsheim ausgerichtet werden.

Fotos: DJK Bundesverband und DJK Limburg



DJK Diözesanverband / DJK SG 1904 Frankfurt

## Trauer um Ingeborg Pfaff

die frühere stellvertretende Diözesanvorsitzende und Frauenwartin ist verstorben



In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

**Ingeborg Pfaff**  
geb. Preiß  
\* 23. April 1925 † 27. Februar 2016

Ulrike Feickert, geb. Pfaff  
und Ludwig Feickert  
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 7. März 2016, um 14 Uhr auf dem Frankfurter Hauptfriedhof, Eckenheimer Landstraße 194, statt.  
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.



Ingeborg Pfaff hat in ihrer Zeit unseren Verband und ihren Verein inspiriert und begleitet und wird im Verband stets in guter Erinnerung bleiben.

Der Diözesanverband trauert mit der Familie Pfaff/Feickert um einen beliebten Menschen und eine engagierte und geschätzte Ehrenamtliche unseres Verbandes.

Ingeborg Pfaff ist nach langer Krankheit am 27. Februar 2016 im Alter von 90 Jahren in Frankfurt verstorben.

Ingeborg Pfaff war aktive Sportlerin bei der SG04 Frankfurt. Im Herbst ihres Lebens war sie noch regelmäßig als Keglerin sportlich aktiv, im Verein und auch bei den DV Kegeltournieren.

Als Frauenwartin des Verbandes in den 1970er Jahren vertrat sie den DJK Verband Limburg bei Frauenkonferenzen und bei von ihr mit organisierten Veranstaltungen und Sportfesten. Von 1976 bis 1978 war Ingeborg Pfaff stellvertretende Diözesanvorsitzende im DJK Diözesanverband Limburg.

### DJK Zeilsheim

## Familiennachmittag der Tischtennis-Abteilung

Am Samstag, den 13.02.2016 veranstaltete die Tischtennis Abteilung der DJK Sportgemeinschaft einen Familiennachmittag für Kinder mit ihren Familien. In der Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Schule konnten die Kleinen, ihr Geschick mit dem kleinen weißen Ball erproben. Etwa 30 Kinder fanden an diesem Nachmittag den Weg in die Halle. Mit verschiedenen



Spielen und Übungen konnten die DJK Trainer den Kids die schnellste Ball-Rückschlagsportart der Welt näher bringen.

Die Kinder, die in den TT-Schul AG's der Schule mitmachen, konnten den Eltern das bereits Erlernte zeigen.

Parallel zu dieser Veranstaltung ein Verbandsspiel der C - Schüler Mannschaft in ihrer



ersten Saison statt. Alex Rost, Salma Ezzahid, Nico Kaiser, Daniel Fitzen und Laura Kaiser konnten präsentieren, wieviel



man nach nur einem halben, bzw. einem Jahr Training erlernen kann.

Für einen gelungenen Rahmen sorgten einige der TT-Eltern mit Obst, Kuchen und Gebäck, dazu gab es heiße und kalte Getränke.

Kirche und Sport Hessen

## Spitzengespräch in Gelnhausen

### Vertreter aus Kirche und Sport diskutieren zum Thema Integration

Zu einem Austausch über ihre Flüchtlingsarbeit trafen sich die Spitzen der evangelischen Kirchen und der katholischen Bistümer mit dem Landessportbund Hessen am 23. Februar in Gelnhausen. An dem Spitzengespräch nahmen u.a. Bischof Martin Hein (Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck), Kirchenpräsident Volker Jung (Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau), Präsident Rolf Müller (Landessportbund Hessen), Generalvikar Prälat Dietmar Giebelmann (Bistum Mainz), Ordinariatsrat Pfarrer Peter Göb (Bistum Fulda) und Dr. Beate Gilles (Bistum Limburg) teil.

hat ein Ausbildungsformat zur Integration von Flüchtlingen entwickelt. Mit einer Ausbildung zum Sportcoach bekommen Interessierte das notwendige Knowhow an die Hand, um die Integration von Flüchtlingen gezielt in die Sportvereine vor Ort begleiten zu können.



### In zahlreichen Projekten wird viel bewegt

„In zahlreichen Projekten wird viel bewegt.“ Das war der einhellige Tenor aller Vertreter aus Sport und Kirche. Als Beispiel diente die DJK-SSG Bensheim mit ihrer Integrations- und Flüchtlingsarbeit die von Frau Sachinian dargestellt wurde.

Die evangelische Kirche unterhält mit dem Brückencafé in Schlüchtern einen Ort der Begegnung für Einheimische und Flüchtlinge. Hier können Flüchtlinge Deutsch lernen, aber auch persönliche Kontakte knüpfen und Unterstützung bei Behördengängen oder Arztbesuchen erfahren. Der Landessportbund Hessen

### Nachhaltigkeit nur mit Integrationsstrategie möglich

Neben den konkreten Projekten müsse es aber eine nachhaltige Integrationsstrategie geben. Darüber waren sich alle Vertreter aus Kirche und Sport einig.

Beide, Kirche und Sport, seien den Menschen, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagierten, zu großem Dank verpflichtet. Dieses Engagement könne nur durch begleitende Strukturen langfristig gesichert werden. „Ehrenamtliches Engagement braucht Koordination, Schulung und Begleitung durch hauptamtliche Kräfte.“ so Bischof Hein. „Integration ist möglich, wenn wir uns als Koalition der Willigen

zusammenschließen.“

Vorurteile und Ängste könnten am besten durch den Kontakt zwischen Flüchtlingen und Einheimischen abgebaut werden. Deshalb müssten verstärkt Räume zur persönlichen Begegnung geschaffen werden.

Kirchenpräsident Jung betonte: „Integration ist nur dann möglich, wenn alle lernen, mit der neuen Vielfalt zu leben.“

Generalvikar Prälat Giebelmann mahnte an, die Flüchtlinge nicht nur als Objekte

der Fürsorge anzusehen: „Flüchtlinge sind Menschen, die eigene Potenziale mitbringen.“

Dem Sport komme bei der Integration der Flüchtlinge eine wichtige Funktion zu. Seine Stärke sei es, Menschen unabhängig von ihrem sozialen Status, ihrer Herkunft und Religion zu verbinden. Präsident Rolf Müller sagte: „Der Sport bietet beste Voraussetzungen für die Integration. Er kommt mit wenigen Worten aus, hat klare Regeln und kann über die Vernetzung mit seinen Vereinen gelungene Beispiele in der Integrationsarbeit gut multiplizieren.“

Quelle: Landeskirchenamt-Kassel

DJK Marienstatt

## Albrecht Gehlbach nach 25 Jahren verabschiedet

Patricia Schuchmann ist neue Vorsitzende der DJK Marienstatt

Am 8. April fand die Mitgliederversammlung der DJK Marienstatt statt. Albrecht Gehlbach wurde nach 25 Jahren aus dem Amt verabschiedet. Zuvor konnte Gehlbach noch von einem erfolgreichen Jahr des Vereines berichten.

Anschließend wurden Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt.



Monika Kaiser, stellvertretende DJK Diözesanvorsitzende lobte Albrecht Gehlbach für seinen langen und vorbildlichen Einsatz für die DJK Marienstatt und die gute Zusammenarbeit mit dem Diözesanverband. Sie bezeugte große Anerkennung für die stetige Weiterentwicklung, die Buntheit und das vielfältige Angebot des Vereines. Im Namen des DJK Bundesverbandes ehrte sie Albrecht Gehlbach mit dem „Ehrenzeichen in Gold“.

Für den Sportkreis Westerwald und den Sportbund Rheinland richtete Hans-Werner Rörig einige Worte an den scheidenden 1. Vorsitzenden. Als einen verdienten Menschen für die Belange und die Förderung des Sports ehrte

er Albrecht Gehlbach mit der „Goldenen Ehrennadel“.

### Neue Vorsitzende

Patricia Schuchmann wurde einstimmig zur neuen Vorsitzenden des Vereines gewählt. Sie bedankte sich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschte sich für die Zukunft des Vereines ein harmonisches Miteinander, weiter persönliches Engagement in den Abteilungen und Unterstützung in der Vorstandschaft.

Albrecht Gehlbach wünschte der neuen Vorsitzenden viel Glück in ihrem neuen Amt und überreichte ihr ein Herz aus seiner Holzwerkstatt und einen Blumenstrauß.



Als Stellvertretender Vorsitzenden wurde Frank Eller einstimmig wiedergewählt. Schriftführers wurde Jörg Schmitz.

### Gehlbach Ehrenvorsitzender

Auf Antrag der neuen Vorsitzenden wurde Albrecht Gehlbach zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Unter Punkt Verschiedenes wurde über Integration ausländischer bzw. geflüchteter Mitbewohner gesprochen. In der Abteilung Laufen sind schon einige jugendliche Flüchtlinge im Trainingsbetrieb mit aufgenommen worden. Hierzu erläuterten sowohl Frau Kaiser vom Diözesanverband als auch Herr Rörig vom Sportbund Rheinland entsprechende Förderungen und Hilfestellungen. Um



potentielle, sportlich interessierte Flüchtlinge und Asylsuchende aufzunehmen kam der Vorschlag, für die Errichtung der Vereinsbeiträge Patenschaften anzubieten.

Dazu sei auch das seit fast 30 Jahren bestehendes soziales Engagement für das Kinderheim in Madras/Indien, das durch den Erlös des Löwenlaufes unterstützt werden konnte. Für die erfolgreiche Durchführung des Löwenlaufes in 2015 gingen kürzlich 5.000,00 € an den Verein Kinderheim und Dorfambulanz Südindien e.V.

Quelle: DJK Marienstatt

# DJK Blau-Weiß Lahr: Seit 50 Jahren am Ball

Waldbrunn-Lahr. Der DJK Blau-Weiß Lahr feierte am vergangenen Samstag im großen Rahmen in der Unterkirche sein 50-jähriges Bestehen.

Nach einem Gottesdienst unter Leitung von Pater Josef und Pfarrer Arthur Reitz begrüßte Vorsitzender Christoph Schardt die vielen Gäste in der Unterkirche. Er erinnerte an die Anfänge unter der Regie von Pfarrer Arthur Reitz. Tischtennis stand auf der sportlichen Agenda des neuen Vereins, der in seiner Blütezeit zwischen 1986 und 1994 sieben Herren-, vier Damen- und sechs Nachwuchsmannschaften in seinen Reihen hatte. Die Erste Damenmannschaft spielte mehrmals in der vierthöchsten Spielklasse in Deutschland: der 3. Oberliga.

Heute spielen im Verein drei Herren-, zwei Damen- und sechs Nachwuchsmannschaften. Noch ganz frisch war an diesem Nachmittag die Nachricht vom Erfolg von Annabel Beck, die zweifache Hessenmeisterin der Damen D wurde und sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert hat.

Die aktuelle Gymnastiksparte besteht aus der Frauen- und Seniorengymnastik, dem Kinderturnen und der Kindertanzgruppe. 290 Mitglieder gehören zum Verein. Aber nicht nur sportlich ist der Verein aktiv. So war weiter von Weihnachtsfeiern und Weihnachtsausflügen, Familiengrillen im Som-



Die Kindertanzgruppe lockerte die Jubiläumfeier mit einem erfrischenden Bionentanz auf.

Fotos: Häring

mer, Vereinsturniere, Kirmes- und Fastnachtsveranstaltungen zu erfahren.

## DJK-Banner verliehen

Danach standen Ehrungen auf dem Programm. Hier stand zuerst der Verein selber im Mittelpunkt. Der Geschäftsführer und Referent des DJK Diözesar- und Landesverbandes Hessen, Joachim Sattler, und die DJK-Landesvorsitzende, Monika Kaiser, überreichten den Lahrern das DJK-Banner – eine Auszeichnung, die vom DJK nur zu besonderen Anlässen vergeben wird.

„Und vom Diözesanverband gibt es noch einen Umschlag mit Inhalt.“ Bürgermeister Peter Blum erinnerte sich an die Zeit als Sechsjähriger. Damals, vor 34 Jahren, trat er der Tischtennismannschaft bei und erinnert sich noch heute gerne an die sportlichen Erfolge.

Anschließend wurden Mitglieder für 50-jährige Mitgliedschaft mit Urkunden und Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeer geehrt. Dies waren Anita Keggenhoff, Annemarie Kunz, Doris Kunz, Hella Böcher, Edmund Blum, Edmund Ruckes, Richard Kunz und Helga Ibel. *klb*



Bürgermeister Peter Blum (zweiter von rechts) gehörte zu den ersten Gräzulanten der Geehrten, die für 50 Jahre Mitgliedschaft in der DJK Blau-Weiß Lahr ausgezeichnet wurden.

## INFO

### Deutsche Jugendkraft

DJK – Die Buchstaben standen eigentlich für „Deutsche Jugendkraft“. Der katholische Sportverband entstand zur Blütezeit der Jugendbewegung, als sich im Zeitalter der Industrialisierung immer mehr Menschen der Natur zuwandten. Der Begriff „Jugend“ war weiter gemeint und sollte die Summe aller positiven, kraftvollen und kreativen Eigenschaften der Jugendzeit symbolisieren. Der Begriff taucht in anderen Ländern

und Sprachen auf – beispielsweise im Namen des international bekannten Fußballclubs „Juventus Turin“. „Juventus“ ist lateinisch und bedeutet Jugend. Der DJK-Sportverband wurde 1920 in Würzburg gegründet.

Bundesweit zählt der DJK rund eine halbe Million Mitglieder in rund 1100 Vereinen. Eine wichtige Rolle spielt neben dem Sport auch die Spiritualität – der katholische Glaube.

DJK Hattersheim 1966 e.V.

## 50-jähriges Jubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen

Sportlich bunt startete die SG DJK Hattersheim 1966 e. V. ins Jubiläumsjahr 2016 anlässlich ihres 50-jährigen Vereinsbestehens.

Gegründet wurde der Verein mit den Abteilungen Fußball und Leichtathletik am 15. Januar 1966 von 69 Gründungsmitgliedern unter dem Vorsitz Friedrich Stenners.

Heute ist die SG DJK mit über 900 Mitgliedern der größte Verein im Stadtteil Hattersheim. Die Geschicke leiten als Doppelspitze Dr. Axel Breuckmann und Martin Grasser.

Sport für jeden, der Mensch soll im Mittelpunkt stehen“, bekräftigte Pfarrer Waldeck in der Katechese, „...damit es eine bunte Gemeinschaft gibt.“ In den von den Sportlern vorgetragenen Fürbitten wurde insbesondere um das Gelingen eines friedlichen Miteinanders und um die Freude an einem guten Spiel ohne Streit, Gewalt und Wut gebeten.



Als gelungene Überraschung für die Mitglieder der ersten Stunde wurde zu den Klängen des neu komponierten SG DJK-Songs eine vierstöckige bunte Torte unter großem Applaus und Wunderkerzenbegleitung hineingefahren und dann angeschnitten.

Anschließend wurde die 182-seitigen Festschrift unter dem Motto „SG DJK bringt Farbe ins Spiel“ vorgestellt.

Dieter Euler als Vorsitzender des DJK-DV Limburg konnte dann das DJK-Sportehrenzeichen in Gold im Namen des DJK-Bundesverbandes an Volker Lellek für seine sportlichen Leistungen überreichen und in Silber an Jürgen Kalkowski.

Als nächste Jubiläumsveranstaltung wird am 23. April der Festkommers stattfinden, Ende Mai die Sportwerbewoche

### Festgottesdienst

Zum Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen fand am 16. Januar 2016 ein Festgottesdienst zusammen mit dem Geistlichen Beirat des DJK-DV Limburg, Pfarrer Klaus Waldeck, in der kath. Pfarrkirche St. Martinus in Hattersheim statt. Die musikalische Gestaltung hatte die Band „Impuls“ übernommen. „Die SG blickt in Dankbarkeit zurück, sie möchte



Bewährtes erhalten und ist offen für Neues - sie bietet

### Neujahrsempfang

Beim traditionellen Neujahrsempfang der SG DJK im Barbarahaus standen tags darauf nach den Glückwünschen zum Jubiläum einige bedeutsame Ehrungen auf dem Programm, insbesondere die der Gründungsmitglieder.

Zu den Gründungsmitgliedern zählen Wilhelm Britsch, Joachim Dietz, Rudolf Lockner, Hermann Mohr, Walter Mück, Gerhard Neudert, Reinhold Schneider, Ehrenvorsitzender Hans Schweikart und Karl Sponsel, als weitere Mitglieder kamen 1966 Carola Theinl, Roswitha Winkler, Monika Dietz, Edith Henninger, Gertrud Schwärzel, Hans Theinl, Walter Ziegler und Richard Reiter hinzu.



sowie am 11./12. Juni die DJK-Fußballjugendturniere. Infos über die weiteren Aktivitäten finden Sie auf der Homepage unter:

[www.sg-djk-hattersheim.de](http://www.sg-djk-hattersheim.de)

Foto Gottesdienst

Foto Gründungsmitglieder mit Torte

Foto Festschrift

DJK-Ausbildungsinitiative Südwest

## 10 neue DJK-VereinsmanagerInnen

Ausbildungsinitiative Südwest beendet Ausbildungsgang erfolgreich

Mit der Lizenzverleihung zum Vereinsmanager bzw. zur Vereinsmanagerin endete im Don-Bosco-Haus in Mainz am Palmsonntag die Vereinsmanager C-Lizenz-Ausbildung der DJK-Ausbildungsinitiative Südwest.



10 Frauen und Männer, die sich im Oktober 2015 auf den Weg gemacht hatten, freuten sich über den erfolgreichen Abschluss. Am Samstagabend hatte bereits der Karlsruher Pfarrer Erhard Bechtold, Geistlicher Beirat im DV-Freiburg, einen Dankgottesdienst mit den Absolventen und Referenten gefeiert.

In diesem letzten Block standen die Themen Förderung und Zuschüsse, Steuern und Finanzen, Vereinsrecht und Haftung, Datenschutz und Prävention sexualisierter Gewalt im Verein im Fokus. Dass diese Themen nicht unbedingt trocken und den Aufmerksamkeitsgrad der TeilnehmerInnen mindernd dargeboten werden müssen, zeigten die Referenten in



ausgezeichneter Weise. Insbesondere der konkrete Fall, die provozierende Frage oder der Tipp für die richtige Formulierung waren seitens der Referenten hilfreich. Hier standen für die Bereiche, die die DJK-Referenten selbst nicht bewältigen konnten, Bianca Lehr zu den Themen



„Steuern und Finanzen“ mit den Unterpunkten Spendenbeschreibungen, Steuern, Gemeinnützigkeit,

Beschäftigung im Verein, ehrenamtliche Aufwandsentschädigung, 400-Euro-Jobs und Rechtsanwalt Malte Uffeln zu „Vereinsrecht und Haftung“ mit rechtlichen Aspekten des Vereinslebens, Mitglieder-versammlung, Satzungswesen, Vereinsrecht

und Haftungsfragen, Datenschutz und Urheberrecht Rede und Antwort.

Am Samstag begann der Prüfungsparcours, zu dem der DJK-Kollege Rainald Kauer (Trier) angereist war. Rainald Kauer war bereits im ersten Block als Referent tätig. In Gruppen stellten sich die angehenden VereinsmanagerInnen den Aufgaben und zeigten, dass sie den Anforderungen gerecht wurden, aufmerksam mitgearbeitet hatten und das Erlernte auf den konkreten Fall übertragen konnten.

Den Abschlussabend eröffnete mit einem Gottesdienst in der Don Bosco Kapelle der Geistliche Beirat des Diözesanverbandes Freiburg, Pfarrer Erhard Bechtold. Er freute sich mit den Absolventen über den Ausbildungsabschluss. Er dankte den zukünftigen



VereinsmanagerInnen für das Engagement, dass sie, die

bereits alle Verantwortung im Verein tragen, sich auf den Weg der Qualifikation gemacht haben, denn Qualität sei ein Kennzeichen der Arbeit der DJK. In seiner Predigt wies er auf die



Erfahrung Jesu beim Einzug in Jerusalem hin: Menschen



jubelten. Doch die Grenze zwischen Jubel und Begeisterung und dem „weg mit ihm“ ist oft im Sport gut nachvollziehbar, wenn ein Trainer gehen muss, ein Spieler ausgepiffen wird.

Am Sonntag wurden die Projekte im Einzelnen vorgestellt. Ein spannender

Prozess war es schon im letzten halben Jahr. So werden in diesem Jahr einige neue

Initiativen in einigen DJK-Vereinen laufen. Herzlichen Glückwunsch den Absolventen und den Vereinen, denen sie angehören!

In der ausführlichen Abschlussrunde wurde die vertrauensvolle und freundschaftliche Atmosphäre erwähnt. Ein älterer Teilnehmer meinte:

„Ich habe schon viele Lehrgänge in meinem Leben besucht, aber dieser war der Höhepunkt, inhaltlich und atmosphärisch“.

Mit dem Segenslied „Möge die Straße uns zusammen führen“ endete die Ausbildung.

Mit der DJK-Vereinsmanagerausbildung erhalten die Teilnehmer/innen eine fundierte



formale Qualifikation, die vom DOSB anerkannt ist. Das gesamte Programm beinhaltet

Bausteine zu den Themen Strukturen im Sport, Führung im Verein, Veranstaltungs- und Projektmanagement, Rhetorik, Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen und Versicherungen, Vereinsrecht und Haftung sowie Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Sport. Geleitet und begleitet wurde



die Veranstaltung von den Bildungsreferenten Rainer Mäker (DJK-Speyer), Joachim Sattler (DJK-Limburg) und Stefan Wink (DJK-Mainz).

In der Ausbildungsinitiative Südwest haben sich die DJK-Diözesanverbände Freiburg, Limburg, Mainz, Speyer und Trier im Jahr 1994 zusammengeschlossen.

Die VM-Ausbildung war die zweite der Ausbildungsinitiative.

Ein neuer Kurs startet im Jahr 2018.

Bericht: Rainer Mäker, Speyer



### Religiöser Ursprung

Dabei liegt auch der Ursprung des Fußballvereins in einem religiösen Zusammenhang: „Der Club wurde 1921 als Mannschaft des DJK-Sportverbands, gegründet. Noch heute sind wir als einer von knapp über 1000 Vereinen in Deutschland über die katholische Kirche organisiert“, sagt Schratz.

Das bedeutet aber nicht, dass Schwarz-Weiß Griesheim nicht auch für Menschen anderer Religionen offen steht. „Derzeit spielen in unseren Mannschaften Menschen aus rund 20 Nationen, darunter auch mehrere Flüchtlinge, die über Sport und Vereinszugehörigkeit hier heimisch geworden sind“, sagt Schratz. „Sprache und Sport, das ist eigentlich eine gute Basis für eine gelungene Integration.“

Gelobt wird die Aktion auch von Lokalpolitikern wie dem SPD-Stadtverordneten Abdenassar Gannoukh, der beim Spiel als Schiedsrichter-Assistent auf dem Platz stand. Heikle Entscheidungen diskutieren musste er mit den Spielern wenig, denn nur ums Gewinnen ging es hier keinem. Auch Branko Skuhala-Paz und Mobashar Chaudhry sind sich einig: „Heute steht der Spaß am Sport im Vordergrund. Und natürlich das Zeichen, das wir setzen wollen.“

von Sandra Kathe Höchster Kreisblatt  
11.4.2016

### DJK Diözesanverband Sportjugend

## Kletterevent in Frankfurt

### Viel Spass in der Kletterhalle des Landessportbundes

Das Kletterevent der Sportjugend fand am Freitag, dem 11. März 2016 in der Kletterhalle beim Landessportbund Hessen statt.



Gekommen waren 20 Jugendliche und Jugendleiter der DJK Hattersheim, DJK Kronberg und DJK Griesheim.



Nach Warmmachübung und Kennenlernphase gab es eine kurze Einführung in



Gurtsicherung, Knotenkunde und Sicherungstechnik in

Seilschaften, durch Referent Joachim Sattler.

In der Praxis konnte dann jede/r der Anwesenden Jugendlichen seine Grenzen an der Kletterwand ausloten. Besonderes Highlight war am Ende das „Blindklettern“.



Klettern mit Augenbinde, nur geführt durch Tastsinn und Anweisungen der Sicherungsgruppe.



DJK Diözesanverband

## Übungsleiterfortbildung Seniorensport

Fortbildung in Hübingen/ Westerwald

Vom 12.-14. Februar fand in Hübingen das dritte Seniorensportwochenende des DJK Diözesanverbandes Limburg statt.

Hiltrud Gunnemann (LSB RLP) mit Gesundheitsorientiertes Krafttraining im Alter

Sabine Zatloukal mit Meridiandehnung und Uta Schubert-Weigand



Die Veranstaltung ist eine regelmäßige Weiterbildung für Übungsleiter/innen aus unserem und den benachbarten Diözesanverbänden, die im Bereich des Seniorensportes/ Seniorengymnastik arbeiten.



An diesem Wochenende waren mit Hans-Peter Esch vom DJK DV Paderborn zum Thema „Neuro-Kinetik“,



Sturzprophylaxe und Faszientraining,

mit Gedächtnistraining hervorragende Referenten im Einsatz, die in Theorie und Praxis viele Anregungen für die Übungsleiterpraxis im Seniorensport geben und vermitteln konnten.



Geleitet wurde die Veranstaltung von Frauenwartin Beatrix Rinkart und Joachim Sattler.

DJK Diözesanverband

## Familienskifreizeit in Umhausen

Ausgebuchtes Haus.



Skifreizeit im Januar? Das hatten wir lange nicht mehr. Bei unseren Familien-Skifreizeiten sind wir ja immer auf die Ferienzeit in Rheinland-Pfalz und Hessen angewiesen. In diesem Jahr fand die Familienfreizeit deshalb in der ersten Januarwoche in Umhausen/Österreich statt.

die Skiverhältnisse in den benachbarten Skigebieten um Sölden schon Anfang Januar ganz hervorragend waren.

Dem Gruppenvergnügen im Schnee war also nichts im Wege.



Einundzwanzig Teilnehmer/innen hatten sich angemeldet, damit war das Haus in Umhausen, ein schönes Selbstversorgerhaus, ausgebucht. In diesem schnee-armen Winter hatten wir Glück, dass

Die Gruppe war dann auch in Kleingruppen, je nach Fähigkeiten und Neigungen, auf den gut präparierten Pisten unterwegs. Zum Teil wurden auch noch Skikurse besucht.

Mittags traf man sich dann zur gemeinsamen Pause auf einer der bewirteten Almhütten im Skigebiet.

Im Haus war wie immer die Organisation von Essens- und Kochdiensten und dem beliebten Abwasch- Reinigungsdienst Gruppenaufgabe.

Jede Familie war einmal eingeteilt für die Großgruppe zu kochen/abzuwaschen/zu spülen oder Frühstück zu bereiten.



Organisiert wurde die Familien-Skifreizeit vom DJK Diözesanverband unter Leitung von Joachim Sattler.

DJK Diözesanverband

## Ex- Bundesliga-Schiedsrichter Lutz Wagner zu Gast

Frühjahrstagung in Naurod

Am 27. Februar fand im WKH in Naurod die Frühjahrstagung unseres Diözesanverbandes statt, zu der Dieter Euler am Morgen knapp über 50 Vereinsvertreter unserer Vereine begrüßen konnte.

Am Vormittag tagten zunächst die Arbeitskreise Vorsitzende, Jugend, Frauen, Breitensport und Fußball.

### Arbeitskreise

Am Nachmittag der Herbsttagung standen zunächst die Berichte aus den Arbeitskreisen im Mittelpunkt. Hier ist insbesondere der aus dem Arbeitskreis Fußball interessant. Bei den Jugendturnieren (11.-12. Juni 2016) in Hattersheim haben sich erstaunliche 38 Jugendmannschaften, mit dann insgesamt 500-600 Jugendlichen angemeldet.



Die Frauenfahrt führt 2016 nach Weilburg und in den Hessenpark.

Joachim Sattler berichtete

über die Vorstandsaktivitäten und die Veranstaltungen



seit der Herbsttagung u.a. das TT-Camp, das Vereinsmanagerwochenende, das Seniorensportwochenende oder die Familienski freizeit, aber auch die Planungen der anstehenden Veranstaltungen wie dem LV-Wandertag, die TT-Camps im Sommer und das Jugendwochenende im Juli.

Klaus Schäfer berichtete von der Abschlusstagung des DOSB-Projekt "Attraktives Ehrenamt" in Berlin an der er teilnahm. Die Ergebnisse und die Praxisbeispiele des

Projektes werden Themen der Herbsttagung sein.

### „Lange Hosen können von kurzen Hosen lernen“

Im Anschluss begrüßten wir Lutz Wagner zum Referat

Lutz Wagner (52) ehemaliger Bundesligaschiedsrichter, mit mehr als 450 Spielen im Profibereich, berät heute Führungskräfte.

Sein Thema bei der Frühjahrstagung war:

- 3-2-1 Entscheiden
- Fair Play und Gerechtigkeit,
- Ihre Rolle als Entscheider
- Ungeschriebene Gesetze

„Lange Hosen können von kurzen Hosen lernen“, „Was



sich in 90 Minuten bewährt, so Wagner hat auch im Alltag seine Gültigkeit“ oder „Was vor und mit 80000 funktioniert klappt auch im kleinen Kreis“ und meint damit, dass viele seiner Erfahrungen vom Fußballplatz auch in andere Situationen

übertragbar sind.

Führungskräfte müssten ihr Umfeld beobachten und analysieren, es begleiten und unterstützen und letztendlich Entscheiden und Umsetzen. Hier führt er zahlreiche Beispiele aus seiner Fußballpraxis an, um diese Thesen zu stützen.

Lutz Wagners Vortrag bei der Frühjahrstagung war einerseits lehrreich und auf der anderen



Seite, wie einer der Teilnehmer bemerkte, „einer der rhetorisch besten Vorträge die wir in den letzten Jahren hatten!“



So stellte Wagner zum Thema Gerechtigkeit 8 Feststellungen auf:

- Fußball ist höchst ungerecht
- Es gibt keine absolute Gerechtigkeit, sondern ...
- Es jedem Recht zu machen endet in Chaos

- Gerechtigkeit ist oftmals brutal
- Recht machen oder richtig machen
- Gerechtigkeit ist oft subjektiv
- Ausgleichende Gerechtigkeit ist oft wiederholtes Unrecht
- Unvollkommene Gerechtigkeit ist die Chance auf Fairness

Schiedsrichter in der Bundesliga oder im internationalen Spielbetrieb hätten im Spiel gemessen etwa 0,7 Sekunden Zeit um ihre Entscheidung zu fällen.

Für die erfolgreiche Spielleitung macht er nachfolgende Faktoren verantwortlich:

20% (Regel) Kenntnis  
20% (körperliche) Fitness  
Diese 40% seien als Grundlagen beeinflussbar  
30% seien Erfahrungswerte  
30% psychologisches Einfühlungsvermögen (in Spiel und Spieler. Diese 60% des Schiedsrichter verhalten sind bedingt beeinflussbar

**Pfarrer „Gnadenlos“**

Dass Entscheiden nicht so einfach ist erfuhren die Teilnehmer der Herbsttagung, als sie mit roten und gelben Karten ausgestattet, Entscheidungen zu Fallbeispielen, die Wagner an die Wand beamte, fällen sollten.

Dabei zeigte sich auch eine gute Portion Humor beim Gastredner, der Pfarrer Waldeck als „Pfarrer gnadenlos“ ironisch enttarnte, weil er in einem Fall zu früh die rote Karte zeigte.



Fazit des Vortrages ist, er war einerseits lehrreich und unterhaltend und andererseits gab Lutz Wagner uns einen guten Einblick in



die Welt der Schiedsrichter als „Führungskraft und Entscheider“ auf dem Spielfeld.

Monika Kaiser dankte Lutz Wagner im Namen des DV Vorstandes für seinen sehr gelungenen Vortrag, bevor Dieter Euler die Frühjahrstagung schloss und zum anschließenden Gottesdienst mit Pfarrer Waldeck einlud.

DJK Bürgel

## Solidarität mit der DJK Bürgel

Landesverband und Diözesanverbände spenden

Der Landesverband und die Diözesanverbände Mainz und Limburg helfen der DJK Bürgel.

Der DJK Landesverband Hessen spendet ebenso wie der Diözesanverband Mainz je 1000,-€, der Diözesanverband Limburg 500,-€ an Soforthilfe für die DJK Bürgel.

Dem Verein ist durch mehrmalige Brandstiftung großer Schaden am Vereinsheim entstanden. Siehe auch Presseberichte hierzu bei [www.op-online.de](http://www.op-online.de).

Wie uns bekannt wurde ist auch in Vereinen die Spendenbereitschaft da. 200,-€ Spende gibt es von der DJK Bad Homburg

Kirdorf, je weitere 100,-€ von deren Förderverein und dem Geschäftsführer des Vereines Manfred Fleck.



Ein Spendenkonto ist vom DJK DV Mainz eingerichtet worden: Wir bitten daher um weitere Spenden mit dem Vermerk "Nothilfe DJK Sparta Bürgel" auf das Konto des DJK DV Mainz (**Pax Bank Mainz, IBAN DE73 3706 0193 4003 4700 11, BIC GENODED1PAX**) für die wir den Spendern dann eine Spendenquittung zukommen lassen.

DV TT-Fachwart

## TT-Camp in Grenzau im Januar

Sommerncamp geplant

Vom 8.-10. Januar fand in Grenzau wieder ein Tischtenniswochenende an zu der Tischennisfachwart Jörg Schneider Teilnehmer/innen aus Zeilsheim und Hattersheim begrüßen durfte.

In Grenzau ist ein DJK TT-Camp vom 21.-26.08.2016 und ein Wochenende vom 26.8. bis

28.08.2016 ausgeschrieben.



DJK Bad Marienberg

## Neuer Vorsitzender



Die DJK Bad Marienberg hat mit Dr. Helmut Grieger einen neuen Vorsitzenden bekommen. Grieger ist gleichzeitig auch Basketball-Abteilungsleiter der DJK Marienstatt und organisiert die Basketballspielgemeinschaft beider Vereine im Seniorenbereich.



DJK Sportjugend

## Neues Logo

Beim Bundesjugendtag in Hamburg wurde nicht nur eine neue Bundesjugendleitung sondern auch ein neues Logo der DJK Sportjugend gewählt. Siehe auch [www.djk-sportjugend.de](http://www.djk-sportjugend.de)

Herausgeber: DJK-Sportverband / Diözesanverband Limburg  
Redaktion: Joachim Sattler, Dieter Euler, DJK Fachwarte  
Internetseiten und Infos der DJK-Vereine, DJK LV Hessen und des DJK Bundesverbandes.  
Layout: Joachim Sattler; Korrektur / Versand: Marion Stillger  
Fotos: Joachim Sattler, Fotos von DJK-Veranstaltungen der Vereine, Foto „Brand bei DJK Bürgel“ Quelle: FNP  
Anschrift: DJK-Diözesanverband Limburg - Geschäftsstelle - Graupfortstraße 5; 65549 Limburg /Lahn  
Telefon: 0 64 31 - 295 364 od. -384; Telefax: 0 64 31 - 28113 364; mail: [djk@bistumlimburg.de](mailto:djk@bistumlimburg.de)  
Internet: Diözesanverband: [www.djk-Limburg.de](http://www.djk-Limburg.de); Landesverband Hessen: [www.djk-hessen.de](http://www.djk-hessen.de)